AUSGABE 04/21
FEB

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
Folge-Anleihen und Debüt-Bonds

03 | INTERVIEW
mit Fritz Homann, Homann Holzwerkstoffe GmbH: „Haben uns als Kapitalmarkt-Akteur etabliert“

07 | ANLEIHEN-SPLITTER
R-LOGITECH, Quant.Capital, The Grounds

10 | IM FOKUS
Grüne Wandelanleihe der blueplanet AG - Im Gespräch mit CEO Alexander Lattmann & COO Thomas Körfgen

16 | KOLUMNE
„Fußnote“ von Markus Knoss, BankM AG: Fußballanleihen – (K)ein Fall für den Kapitalmarkt

18 | INTERVIEW
mit Frédéric Dalmasie, Agri Resources Group S.A.: „Kombination aus Sustainability, Rendite und bewiesener Verlässlichkeit“

22 | NEUEMISSIONEN
25 | ONLINE NEWS
26 | PARTNER
27 | IMPRESSUM

„FOLGE-ANLEIHEN & DEBÜT-BONDS“

Da sich der Februar in diesem Jahr als Emissions-Monat am KMU-Anleihemarkt herauskristallisiert, erhalten Sie heute bereits die dritte Newsletter-Ausgabe in diesem Monat. Standen in der vergangenen Woche die EnergieEffizienzAnleihe 2027 der Deutsche Lichtmiete AG sowie die Solar-Anleihe der Ranft Invest GmbH im Mittelpunkt, so rücken heute die dritte Unternehmensanleihe der Homann Holzwerkstoffe GmbH, die Folge-Anleihe der Agri Resources Group S.A. und die Debüt-Wandelanleihe der blueplanet Investments AG in den FOKUS.

Beginnen wir mit dem volumenmäßig größten Bond, der fünfeinhalbjährigen Anleihe 2021/26 der Homann Holzwerkstoffe GmbH (ISIN: DE000A3H2V19), die ein Gesamtvolumen von bis zu 60 Mio. Euro aufweist und einen jährlichen Kupon zwischen 4,50% und 5,00% verspricht. Unternehmenschef Fritz Homann stellt sich auf den kommenden Seiten den Fragen der Anleihen Finder Redaktion und erklärt, wie er den Holzplatten-Produzenten durch die Corona-Krise manövriert hat und welche Ziele das Unternehmen jetzt verfolgt. Mit 50 Mio. Euro ist das Volumen der neuen Agri ▸

Resources-Folgeanleihe (ISIN: DE000A287088) etwas geringer, dafür bietet der Produzent von Agrar-Produkten einen üppigen Zinskupon in Höhe von 8,00 % p.a. nebst Nachhaltigkeits-Bestätigung. Mit dem CEO Frédéric Dalmasie haben wir über den Nachhaltigkeitscharakter der Anleihe und die gegenwärtigen Projekte des Agrarproduzenten gesprochen - Seite 18. Last but not least steht auch die grüne 5,50 %-Wandelanleihe (ISIN: DE000A3H3F75) der blueplanet Investments AG IM FOKUS dieser Ausgabe. Die 20 Mio. Euro-Wandelanleihe wurde zunächst institutionellen Investoren angeboten, bevor sie in den kommenden Tagen mit einer Stückelung von 1.000 Euro an der Börse Frankfurt notieren wird und auch von Privatanlegern gehandelt werden kann. Die beiden blueplanet-Vorstände Alexander Lattmann und Thomas Körfgen erklären uns die Vorhaben und Projekte der blueplanet AG, die einen großen Impact auf die Trinkwasserversorgung in armen Regionen dieser Welt haben kann. Weitere Eckdaten der genannten Anleihen sowie Links zu den Prospekten und Informationsblättern finden Sie in unseren NEUEMISSIONEN.

In unserem Anleihen-Splitter geht es ebenfalls um neue Minibonds. So hat die Quant.Capital GmbH & Co. KG, die sich auf den computergestützten Hochfrequenz-Börsenhandel spezialisiert hat, bereits zum 01. Dezember 2020 eine Anleihe im Volumen von bis zu 8 Mio. Euro aufgelegt. Die Anleihe wird jährlich mit 7,50% p.a. verzinst und läuft bis Ende November 2025. Die RAMFORT GmbH debütiert aktuell mit einem 10 Mio. Euro-Minibond am KMU-Markt. Das Immobilienunternehmen mit dem schönen Namen The Grounds Real Estate Development AG hat seinerseits ebenfalls erstmals den Weg auf den Kapitalmarkt gefunden und eine Wandelanleihe im Volumen von 12 Mio. Euro via Privatplatzierung vollständig platziert. Von einem Minibond kann bei der R-LOGITECH S.A.M. - übrigens eine Schwestergesellschaft der Agri Resources Group S.A. unter dem gemeinsamen Dach der Monaco Resources Group - schon längst keine Rede mehr sein. Seit der Emission der 8,50%-Unternehmensanleihe im Jahr 2018 mit einem anfänglichen Volumen von 25 Mio. Euro wurde die Anleihe mittlerweile schon auf 200 Mio. Euro aufgestockt.

Am KMU-Anleihemarkt ist also schon früh im Jahr eine Menge los - zuletzt gab es Gerüchte, dass auch Fußballbundesligist Werder Bremen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit der Begebung einer Mittelstandsanleihe liebäugelt. Grund genug für unseren Kolumnisten Markus Knoss von der BankM AG in seiner „Fußnote“ die Fußballanleihen einmal gänzlich unter die Lupe zu nehmen. Denn auch bei emotional besetzten Themen sollte immer auf ein stabiles Geschäftsmodell geachtet werden. In unseren ONLINE NEWS haben wir zudem weitere aktuelle Emittenten-News, unser Musterdepot-Spiel sowie die meistgeklickten Artikel auf dem Anleihen Finder-Portal für Sie zusammengefasst.

Anzeige

82.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in Afrika

Umfangreiche Verarbeitungs- und Exportkapazitäten in Afrika

Etabliertes Kühlkettenmanagement und Logistikeinrichtungen für Obst und Gemüse in Europa

Moderne Lebensmittelbetriebe in Europa

AGRI RESOURCES

Werbung

Sustainability Bond
2021/2026

Nachhaltige Landwirtschaft in Afrika und Europa

Umtauschfrist:
19.02. bis 05.03.2021

Zeichnungsfrist:
24.02. bis 10.03.2021

- Renommierter europäischer Player im afrikanischen Agrargeschäft mit Fokus auf Nachhaltigkeit
- Robuste Kapitalstruktur und solide Finanzkennzahlen
- Erfahrenes und internationales Management-Team

Kupon: 8 % p.a.
WKN: A28708

Agri Resources Group unterstützt die Sustainable Development Goals.
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Wertpapierprospekt erhältlich unter www.agri-resources.com/bond

„HABEN UNS IN DEN LETZTEN NEUN JAHREN ERFOLGREICH ALS KAPITAL-MARKT-AKTEUR ETABLIERT“

Interview mit Fritz Homann, CEO der Homann Holzwerkstoffe GmbH

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH ist wieder aktiv am KMU-Anleihemarkt. Der Holzfaserplatten-Produzent begibt eine neue Unternehmensanleihe (ISIN: DE-000A3H2V19) mit einem Zielvolumen von 60 Mio. Euro. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünfeinhalb Jahren und soll eine jährliche feste Verzinsung in der Spanne zwischen 4,50 % und 5,00 % haben. Aktuell können die Alt-Anleihegläubiger ein Umtauschangebot annehmen, in der kommenden Woche ist die Anleihe für alle interessierten Anleger zu haben. Die Anleihen Finder Redaktion hat mit Unternehmenschef Fritz Homann über die Anleihe-Emission und die aktuelle Situation der Unternehmensgruppe gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Homann, die Homann Holzwerkstoffe GmbH begibt erneut eine Unternehmensanleihe. Warum ist diese Art der Finanzierung für Sie zweckmäßig?

Fritz Homann: Wir sind kein Neuling am Anleihemarkt, sondern haben uns in den letzten neun Jahren erfolgreich als Kapitalmarkt-Akteur etabliert. Durch die Ausgabe unseres ersten Bonds in 2012 konnten wir die Expansion nach Osteuropa stemmen und unsere Kennzahlen seitdem kontinuierlich verbessern. Wir sind in diesem Zeitraum beim Umsatz um durchschnittlich 7 % pro Jahr gewachsen und haben unser operatives EBITDA von 12 Millionen Euro auf 47 Millionen Euro nahezu vervierfacht. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir weiterschreiben und an der Unternehmensanleihe als Bestandteil unseres Finanzierungsmix festhalten, da sie sich für uns mehr als bewährt hat.

Anleihen Finder: Ihr Geschäftszweck ist die Produktion von Holzfaserplatten - wo kommen diese zum Einsatz? Wer sind Ihre Kunden?

Fritz Homann: In Zeiten von Home-Office verbringt man ja wieder viel Zeit in den eigenen vier Wänden. Gerade dort kommen unsere Produkte zum Einsatz: Unsere ▸

CREDIT: HOMANN HOLZWERKSTOFFE GMBH

hochveredelten Holzfaserplatten werden in Rückwänden von Schränken, in Schubkastenböden oder beispielsweise auch Türdecks verarbeitet. Schwerpunktmäßig beliefern wir also die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie im europäischen Raum. Zu unserem festen und etablierten Kundenstamm zählen dabei einige der größten Möbelhersteller der Welt.

Anleihen Finder: Wie sind Sie durch das Corona-Jahr 2020 gekommen? In welchen Bereichen gab es die größten Herausforderungen?

„Erwarten für 2020 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau“

Fritz Homann: Angesichts der weitreichenden Verwerfungen im Markt sind wir vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen. Im April und Mai kam es während des Lockdowns natürlich zu Umsatzeinbußen. Lieferengpässe und ein geschwächter Absatzmarkt waren dabei die größten Herausforderungen. Nachdem die Grenzen für den Güterverkehr wieder geöffnet waren, konnten wir unsere Produktion aber schnell hochfahren. Die Nachfrage stieg schnell an und befindet sich seitdem auf sehr hohem Niveau. Durch unser konsequentes Gegensteuern in Kombination mit niedrigen Rohstoffpreisen erwarten wir für 2020 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau – was unsere Krisenresistenz eindrucksvoll unterstreicht.

Anleihen Finder: Mussten Sie während der Pandemie in irgendeiner Art und Weise staatliche Hilfen in Anspruch nehmen?

Fritz Homann: Wir hatten bereits vor der Pandemie eine sehr gute Liquidität und waren nicht auf staatliche Hilfen angewiesen. Im Zuge des ersten Lockdowns haben wir Mitte März 2020 für unsere Tochtergesellschaft HOMANIT GmbH & Co. KG Kurzarbeit angemeldet, um den genannten Lieferengpässen und Auftragsstopps von Kunden gegenzusteuern. Glücklicherweise hielt sich die Kurzarbeit bei uns jedoch in Grenzen, sodass wir relativ schnell wieder unter voller Auslastung arbeiten konnten. Aus Vorsichtsgründen haben wir während des ersten Lockdowns zudem ein KfW-Darlehen beantragt. Diese Mittel verbessern unsere Liquiditätsposition noch weiter.

Anleihen Finder: Was stimmt Sie für das Jahr 2021 - trotz zweitem Teillockdown - zuversichtlich? Wie bewerten Sie aktuell das Branchenumfeld?

Fritz Homann: Wir gehen im Moment davon aus, dass der Einzelhandel und damit auch die Möbelgeschäfte spätestens nach Ostern wieder öffnen werden. Sollte sich dies bewahrheiten, erwarten wir für uns keine wesentlichen negativen Auswirkungen.

Anleihen Finder: Wie ist die Auftragslage denn derzeit konkret? Können Sie auch auf Nachholeffekte hoffen?

„Die Auftragslage hat sich auf hohem Niveau stabilisiert“

Fritz Homann: Die Auftragslage ist gut und hat sich bereits auf hohem Niveau stabilisiert. Wir erwarten, dass der private Konsum allgemein nach Ende des Lockdowns ▸

CREDIT: HOMANN HOLZWERKSTOFFE GMBH

wieder zunehmen wird und sich dies über den stationären Möbelhandel auch für uns positiv auswirken wird.

Anleihen Finder: Wie hat sich die Pandemie auf die aktuellen Finanzkennzahlen (Umsatz, EBITDA, Cashflow, Eigenkapitalquote) der Unternehmensgruppe ausgewirkt?

Fritz Homann: Wie bereits angedeutet erwarten wir für 2020 bei leicht rückläufigem Umsatz ein Ergebnis auf Vorjahresniveau. Unser operativer Cashflow belief sich zum 30.9. auf rund 32 Millionen Euro und unser Eigenkapital ist weiter angestiegen – die EK-Quote blieb dennoch aufgrund der deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme relativ unverändert. Zudem konnten wir den Leverage zum 30.09. weiter auf 2,4x verbessern. Dass unsere Finanzkennzahlen solide sind, wurde jüngst von der Ratingagentur Creditreform untermauert. Diese hat unser Rating mit BB- bestätigt und den Ausblick von „watch" auf „stabil" angehoben.

Anleihen Finder: Können Sie uns dazu auch kurz die Entwicklung der operativen Kennzahlen vor der Pandemie (GJ 2019) nennen?

Fritz Homann: Im Geschäftsjahr 2019 ist unser Umsatz um 3,8 % auf rund 274 Millionen Euro angewachsen. Außerdem konnten wir unsere Materialkostenquote senken und unsere Marge verbessern. Folgerichtig ist unser operatives EBITDA um 19,5 % auf über 47 Millionen Euro gestiegen. Auch der Cashflow hat deutlich von 27 Millionen Euro auf knapp 41 Millionen Euro zugelegt. Unser Konzernergebnis kam auf 22 Millionen Euro, zudem hat sich unser Leverage im Geschäftsjahr deutlich verbessert auf ein Net debt/EBITDA von 2,8x.

Anleihen Finder: Die neue Anleihe dient in erster Linie der Refinanzierung des 2017er Bonds. War das so vorgesehen und soll die jetzige Anleihe auch wieder von einer neuen Anleihe abgelöst werden? Wie sieht Ihr Refinanzierungs- und Zinstilgungsplan für die nächsten 5,5 Jahre aus?

„Können anfallende Zinszahlungen komfortabel aus unseren laufenden Erträgen bestreiten"

Fritz Homann: Selbstverständlich prüfen wir stets sorgfältig die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen. Wie ich bereits sagte, hat sich die Anleihe dabei als ein wichtiger Baustein etabliert. Und das gilt auch für die Zukunft. Wichtig für unsere Anleger ist, dass wir stetige Cashflows und eine hohe EBIT-Zinsdeckung vorzuweisen haben, sodass wir zukünftig anfallende Zinszahlungen komfortabel aus unseren laufenden Erträgen bestreiten können. Für die Rückzahlung bzw. Refinanzierung der Anleihe in fünfeinhalb Jahren stehen uns die verschiedenen bekannten Optionen zur Verfügung.

Anleihen Finder: Sie planen aktuell ein neues Werk in Litauen - warum ausgerechnet dort und was soll da ab wann produziert werden? Mit welchen Mitteln wird das Werk gebaut?

Fritz Homann: Auf dem neuen Gelände in Pagiriai nahe der litauischen Hauptstadt Vilnius soll ein Dünnplattenwerk entstehen. Wie an unseren anderen Standorten auch wollen wir dort HDF- und MDF-Platten bis 22 mm produzieren. Diesen Mai sollen die Bauarbeiten für das neue Werk beginnen, die Inbetriebnahme ist für das zweite Halbjahr 2022 vorgesehen. Neben der Rohplattenanlage ent- ▸

stehen außerdem umfangreiche Veredelungsanlagen. Die Vorteile von Litauen als Produktionsstandort sind vielfältig: Zum einen besteht die Fläche Litauens mit 2,2 Mio. ha zu einem Drittel aus Wald, was uns strategische Nähe zu dem für uns wichtigsten Rohstoff Holz verschafft. Zum anderen ist Litauen mittlerweile einer der bedeutendsten Standorte der Möbelindustrie in Osteuropa. Von dort aus können wir unsere Kapazitäten erweitern und unsere Kunden schnell und effizient bedienen. Die Investition für das Werk in Litauen wird zu einem hohen Maß aus Eigenmitteln finanziert, es sind aber auch lokale Fremdfinanzierungsbausteine geplant.

Anleihen Finder: Unlängst haben Sie mit Helmut Scheel einen neuen CFO installiert und das Vorstandsteam auf 3 Personen erweitert. Was sind die Hintergründe dafür?

„Wir möchten auch in Zukunft unseren Expansionskurs weiterführen“

Fritz Homann: Wir wachsen kontinuierlich und möchten auch in Zukunft unseren Expansionskurs weiterführen. Daher ist es für uns sehr wichtig, in allen Management-Bereichen stark aufgestellt zu sein und unsere Führungskompetenzen in der Gruppe auf effektive Weise zu bündeln. Mit Herrn Scheel haben wir einen starken Geschäftsführer im Bereich Finanzen, Steuern und Controlling. Er ergänzt Herrn Keider als CTO und mich als CEO – somit bilden wir ein gutes Team, welches die Gruppe in Zukunft weiter voranbringt.

Anleihen Finder: Wo soll die Reise der Homann Holzwerkstoffe GmbH in den kommenden Jahren hingehen? Welche operativen Ziele wollen Sie mittelfristig mit der Unternehmensgruppe erreichen?

Fritz Homann: Wir setzen mit dem neuen Werk in Litauen unsere erfolgreiche Expansionspolitik in Richtung Osteuropa fort. Wir wollen weiter profitabel wachsen, mehr Umsatz generieren sowie durch die Nähe zum Kunden unsere Effizienz verbessern und so wiederum unser Ergebnis weiter steigern. Ich denke, die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir da auf einem guten Weg sind.

Anleihen Finder: Ihr Schlussplädoyer: Warum ist die neue Homann Holzwerkstoffe-Anleihe 2021/26 sowohl für Alt-Anleihegläubiger als auch Neu-Investoren ein lohnendes und sicheres Investment?

Fritz Homann: Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen in der vierten Generation und Marktführer für dünne, hochveredelte Holzfaserplatten. Mit unserer Anleihe 2021/26 wollen wir unsere Erfolgsgeschichte am Kapitalmarkt fortschreiben. Unser Geschäftsmodell hat sich bewährt – und mit einem attraktiven Kupon in der Spanne von 4,50 % - 5,00 % sowie einem attraktiven Umtauschangebot an Bestandsinvestoren können sowohl Alt- als auch Neu-Anleger an unserem Erfolg partizipieren.

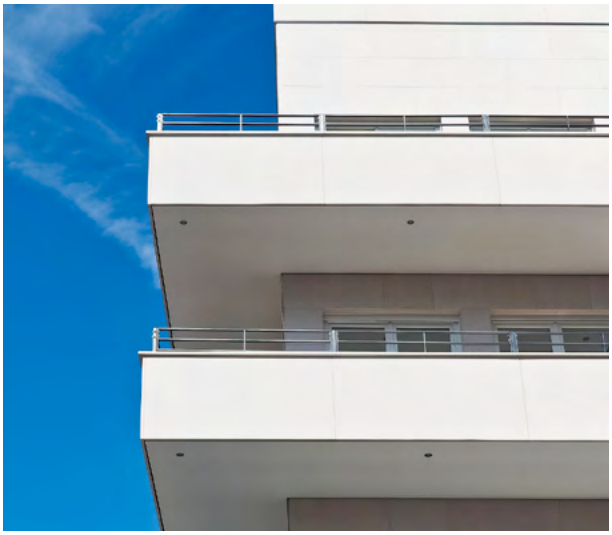
Anleihen Finder: Herr Homann, besten Dank für das Gespräch.

Anzeige

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

ANLEIHENSPLITTER



THE GROUNDS REAL ESTATE DEVELOPMENT AG PLATZIERT WANDELANLEIHE IM VOLUMEN VON 12 MIO. EURO

Die The Grounds Real Estate Development AG hat eine Wandelanleihe in einem Volumen von 12 Mio. Euro vollständig am Kapitalmarkt platziert. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit von drei Jahren und ist mit einem Zinssatz von 6,0% p.a. ausgestattet (Zinstermin halbjährlich am 18.02. und 18.08.). Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen nicht. Der anfängliche Wandelpreis je Aktie der The Grounds Real Estate Development AG (WKN A2GSVV) beträgt 3,20 Euro. Die Anleihe ist am Open Market der Börse Frankfurt notiert.

Die The Grounds-Gruppe realisiert wohnwirtschaftliche Immobilienprojekte in deutschen Metropolregionen. Darüber hinaus hält die The Grounds-Gruppe ein stetig wachsendes Wohnungsportfolio im Anlagevermögen. Der erzielte Nettoemissionserlös soll hauptsächlich zur Finanzierung des Erwerbs neuer Immobilien in Deutschland und für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden. Auch der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS hat die Wandelanleihe für sein Portfolio erworben.

QUANT.CAPITAL BIETET „FINTEC-ANLEIHE“ MIT 7,50 %-KUPON AN

Die Quant.Capital GmbH&Co.KG, eine Schwestergesellschaft der Quant.Capital Management GmbH, hat bereits zum 01. Dezember 2020 eine Anleihe (ISIN DE-000A3H2V43) im Volumen von bis zu 8 Mio. Euro begeben. Die Anleihe, die sich mit einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro auch an Privatanleger richtet, wird jährlich mit 7,50% p.a. verzinst. Die Laufzeit der Quant-Anleihe endet zum 30.11.2025, die Zeichnungsfrist läuft noch bis zum 30.11.2021. Die Anleihe des FinTec-Unternehmens notiert an der Börse Frankfurt und kann zudem außerbörslich über die Zeichnungsplattform www.hinkel-marktplatz.de/Quant750/ erworben werden.

Die Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG hat die Quant-Anleihe strukturiert. Das rechtlich maßgebliche Wertpapier-Informationsblatt (WIB), die Anleihebedingungen und weitere Informationen sind auf www.qckg.de und www.hinkel-anlagenvermittlung.de/quant750 zu finden.

Geschäftstätigkeit im computergestützten Börsenhandel

Die Geschäftstätigkeit der Quant.Capital GmbH & Co. KG liegt im Bereich des computergestützten, systematischen Börsenhandels. „Wir haben eine technische Infrastruktur aufgebaut, die darauf ausgerichtet ist, in Bezug auf Datenmengen und -qualität wie Ordergeschwindigkeit und Anzahl gleichzeitig handelbarer Wertpapiere die Reaktions- und Handelsgeschwindigkeit zu erhöhen“, sagt Geschäftsführer Dr. Dieter Falke. Der Hochfrequenzhandel gehört zu den stärksten wachsenden und profitabelsten Segmenten der Finanzindustrie. Mit der Anleihe soll das Wachstum des Unternehmens finanziert werden und darüber hinaus der Eintritt in weitere Börsen und Märkte weltweit beschleunigt werden.

„Sind ein Top Player hinsichtlich der Datenverarbeitungs- und Handelsgeschwindigkeit“

„Wir haben eine Handelsinfrastruktur aufgebaut, mit der wir unter den Hochfrequenzhändlern an jeder Börse der Welt unter den Top-Drei-Prozent stehen können“, sagt Dr. Dieter Falke. „Unsere vorrangige Ausrichtung auf Strategien zur Liquiditätsbereitstellung ist auch für die Börsen interessant, da wir dadurch Liquidität in den Markt bringen. Die großen Börsen bieten dafür qualitativ hochwertige Handelsumgebungen und Attraktivität besonders für High-Frequency-Handelsfirmen“, so Falke weiter. Die Quant.Capital GmbH & Co. KG nutzt bewährte Handelskonzepte und hat eine der stärksten Infrastrukturen für den Handel an den größten deutschen Börsen Xetra und Eurex aufgebaut. „Wir sind ein Top Player hinsichtlich der Datenverarbeitungs- und Handelsgeschwindigkeit sowie der Technologie“, so Falke.

R-LOGITECH ERHÖHT ANLEIHEVOLUMEN AUF 200 MIO. EURO

Anleihe-Aufstockung - die R-LOGITECH S.A.M. hat ihre im März 2018 emittierte unbesicherte Unternehmensanleihe 2018/23 (ISIN: DE000A19WVB8) um weitere 40 Mio. Euro auf ein Gesamtvolumen von 200 Mio. Euro aufgestockt. Die Emission wurde bei

internationalen institutionellen Investoren platziert. Der internationale Anbieter von Hafen-Infrastruktur- und Logistikdienstleistungen mit Hauptfokus auf dem Rohstoffsektor möchte damit bestehende Projekte finanzieren und Markt-Chancen nutzen.

Die neuen Anleihen aus der Aufstockung werden unter einer Interims-ISIN DE000A3KLDG9 in den Open Market an der Frankfurter Börse einbezogen. Nach einer Frist von 40 Tagen (TEFRA-D) werden die Aufstockungsanleihen mit den bestehenden R-LOGITECH-Anleihen 2018/23 zusammengeführt.

R-LOGITECH S.A.M. 2018/23

Die Unternehmensanleihe 2018/23 (WKN A19WVN) der R-LOGITECH S.A.M. ist mit einem Zinskupon von 8,50% p.a. (Zinstermin jährlich am 29.03.) ausgestattet und hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 29.03.2023. Nach mehreren Aufstockungen beträgt das Gesamtvolumen der Unternehmensanleihe nunmehr 200 Mio. Euro. Von den Analysten der KFM Deutsche Mittelstand AG ist die 8,50%-Anleihe aktuell mit der Bestnote von 5 Sternen bewertet.

Anzeige

WERBUNG

blueplanet

DIE LÖSUNG FÜR
SAUBERES UND SICHERES WASSER

Investment mit Verantwortung
Grüne Wandelanleihe nach ICMA Green Bond Principles

Emissionsvolumen bis zu
20 Mio. Euro
5,5 % p.a.
5 Jahre Laufzeit.
Privatplatzierung mit Mindestzeichnungssumme 100.000 Euro

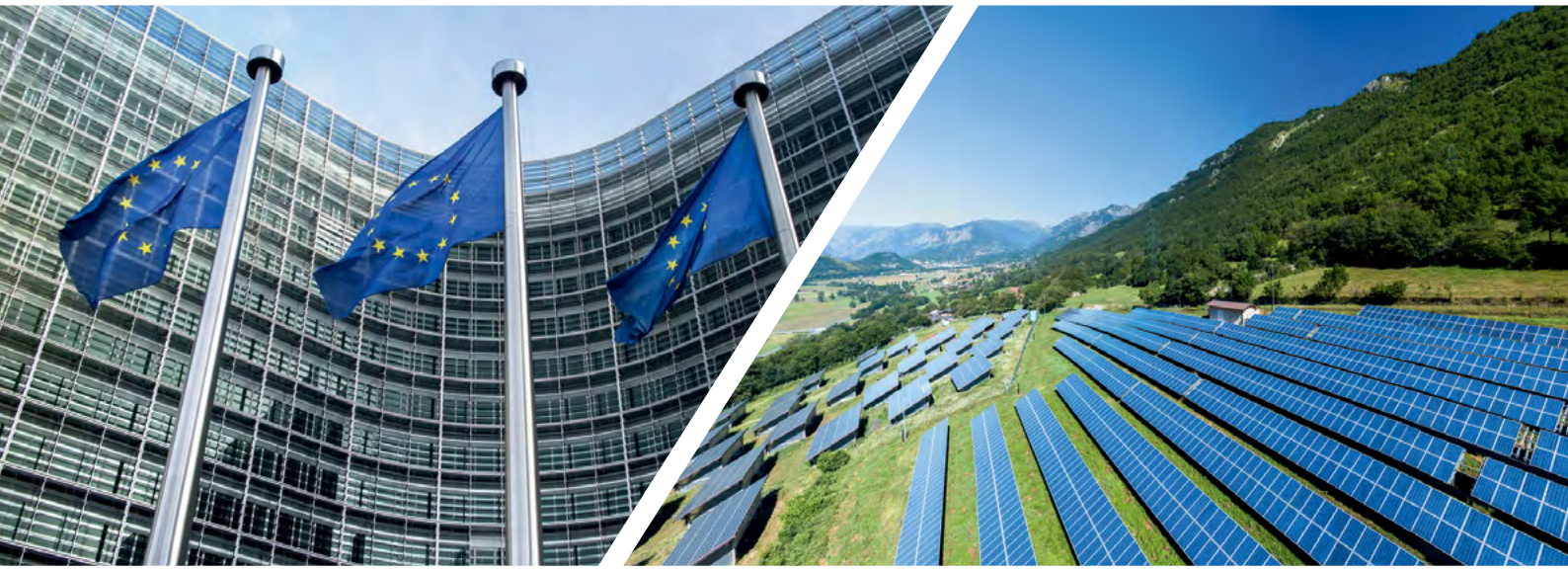
ISIN: DE000A3H3F75 | WKN: A3H3F7

Disclaimer:

WEDER ZUR DIREKTEN NOCH INDIREKTEN VERBREITUNG, VERÖFFENTLICHUNG ODER WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN ODER ANDEREN LÄNDERN, IN DENEN DIE VERBREITUNG DIESER MITTEILUNG RECHTSWIDRIG IST. Diese Mitteilung erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf oder Zeichnung von Wertpapieren der Gesellschaft dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Gesellschaft findet ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland mit einer Mindestzeichnung von EUR 100.000 statt.

Europäischer
Mittelstandsanleihen
FONDS

Die Weiterentwicklung eines Erfolgskonzeptes:
Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS



Der europäische Mittelstand in einem Fonds

- Selektion durch Analyseverfahren KFM-Scoring
- Umfassende Transparenz über alle Investments

WKN: A2PF0P
ISIN: DE000A2PF0P7

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.eu

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Hinweise zur Beachtung

Die Inhalte dieser Anzeige stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de oder am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) erhältlich sind. Diese Anzeige wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Juni 2020, soweit nicht anders angegeben.

GRÜNE 5,50 %-WANDELANLEIHE
DER BLUEPLANET INVESTMENTS AG (A3H3F7)

„WIR MÖCHTEN MENSCHEN, ZUGANG ZU SAUBEREM WASSER ERMÖGLICHEN“

Im Gespräch mit Alexander Lattmann und Thomas Körfgen, blueplanet AG

Die blueplanet Investments AG gibt dieser Tage ihr Debüt am Kapitalmarkt und hat dazu eine Wandelanleihe (ISIN: DE000A3H3F75) mit einem Emissionsvolumen von bis zu 20 Mio. Euro aufgelegt. Die fünfjährige Wandelanleihe, die mit einem Zinskupon in Höhe von 5,50% ausgestattet ist, wurde zunächst institutionellen Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung angeboten. Danach erfolgt die Notierung an der Börse Frankfurt. Die Anleihen Finder Redaktion hat mit Vorstandschef Alexander Lattmann und COO Thomas Körfgen über die Einstufung als Green Bond sowie die Geschäftsfelder des Unternehmens gesprochen.

Anleihen Finder: Hallo Herr Lattmann, stellen Sie uns die blueplanet AG doch einmal kurz vor? Wie kam die Idee zu dieser Unternehmung?

Alexander Lattmann: blueplanet konzentriert sich auf ökologisch nachhaltige, zukunftsträchtige Technologien, die in den Bereichen Hygiene, Wasser und Food zur Anwendung kommen. Wir entwickeln und produzieren auf Basis eines elektrochemischen Verfahrens nachhaltige Lösungen, die Keime rückstandsfrei und ohne den Einsatz toxischer Chemie eliminieren. Das Ergebnis ist ein desinfizierendes, antibakterielles, viruzides und fungizides Produkt mineralischen Ursprungs, das in unterschiedlicher Konzentration für vielfältige Anwendungen eingesetzt werden kann. Es ist hocheffizient, verträglich, pH-neutral mit einer Mindesthaltbarkeit von 24 Monaten. Einsatzbereiche sind u.a. Wasserhygiene und –Aufbereitung, hocheffiziente ökologische Desinfektion, der gezielte Einsatz in der Landwirtschaft, Gesundheitspräparate für Mensch und Tier sowie die Verneblung für keimfreie Innenräume.

CREDIT: BLUEPLANET AG

„Ziel unserer Geschäftstätigkeit ist es, neben finanziellen Gewinnen auch gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwert zu schaffen“

blueplanet stellt Nachhaltigkeit in den Fokus ihres Handelns. Ziel unserer Geschäftstätigkeit ist es, neben finanziellen Gewinnen auch gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwert zu schaffen. Die Idee zu blueplanet entstand 2015, als ich auf die ecabiotec AG, stieß, eine unserer heutigen 100%-Tochtergesellschaften. Ihre innovative Technologie zur Herstellung nachhaltiger Lösungen und deren vielseitige Anwendungsmöglichkeiten haben mich sofort begeistert und ich hatte das Gefühl, dass man daraus noch viel mehr machen kann. Aus dieser Vision, einen nachhaltigen Beitrag für unseren blauen Planeten zu leisten, entstand blueplanet.

Anleihen Finder: Welche Geschäftsbereiche gibt es und wie groß ist deren jeweiliger Anteil am Gesamtumsatz?

Thomas Körfgen: Wir sind in drei Geschäftsfeldern aktiv: Der Bereich „blueplanet hygiene“ entwickelt und produziert hocheffiziente Lösungen auf ökologischer Basis für alle Zwecke. Anwendungsgebiete sind die Desinfektion von Oberflächen, medizinische Bereiche, Luft- und Handdesinfektion sowie Tierhygiene. In unserem zweiten Geschäftsfeld „blueplanet water“ geht es um sauberes und sicheres Trinkwasser für alle: Durch die dezentrale und mobile Trinkwasseraufbereitung ohne Zusatz von Alkohol, Aldehyden, Farb-, Duft- oder Zusatzstoffe. Und in unserem dritten Geschäftsfeld „blueplanet food“ beschäftigen wir uns mit der Verbesserung der weltweiten Nahrungsmittelversorgung: Gesunde Pflanzen, höhere Ertragsraten, und die natürliche Verlängerung der Haltbarkeit von Lebensmitteln durch die Anwendung unserer Produkte.

Derzeit generieren wir nahezu alle Umsätze in unserem Geschäftsfeld blueplanet hygiene, in dem wir bereits international erfolgreich sind. Konkret werden unsere Produkte hier insbesondere für die Desinfektion von Hotels und Flugzeugflotten, Mietwagen, öffentlicher Verkehrsmittel sowie im Gesundheitssektor eingesetzt

Anleihen Finder: Welche Technologie liegt dem Ganzen zu Grunde? Ist diese „geschützt“?

Alexander Lattmann: Grundlage für unser Produktangebot ist ein innovatives und über Jahrzehnte entwickeltes Verfahren für die Desinfektion und Wasseraufbereitung: Die IMEALIT®-Technologie (interactive membrane electrochemically activated low ion transfer), bei der Wasser und Salz im Wesentlichen elektrochemisch aufgeladen werden. Wir gewinnen so ein desinfizierendes Produkt, dessen Wirksamkeit gegen Bakterien, Viren, Sporen und Pilze bei mehr als 99,99 % liegt.

Die Technologie selbst ist nicht geschützt, jedoch die konkrete Umsetzung in unseren Anlagen ist unique. Erst durch unser Verfahren erreichen wir die Verträglichkeit, vermeiden den Einsatz von negativem Chlor und kön- ▸

CREDIT: BLUEPLANET AG

nen uns als nachhaltiges Unternehmen definieren. Diese Anlagen sind über das Internet mit unserer Zentrale verbunden und so können wir Missbrauch verhindern.

Anleihen Finder: Worin unterscheiden Sie sich von Mitbewerbern? Anders gefragt: Warum entscheiden sich potenzielle Kunden für Ihr Konzept?

„Wir setzen neue Maßstäbe“

Thomas Körfgen: Unsere Technologie zur Herstellung unserer Desinfektionslösung basiert im Wesentlichen auf einer elektrochemisch aktivierten Salzlösung. Unsere Produkte sind daher nicht nur hochwirksam, sondern auch verträglich und pH-neutral. Zudem ist die gewonnene Lösung mehr als 24 Monate stabil und kann unter kalten und warmen Bedingungen gelagert und transportiert werden. Wir setzen damit in der Behandlung von Trink-, Kühl- und Prozesswasser, der Desinfektion von Gegenständen und Oberflächen sowie bei der Keimreduktion an Lebensmitteln neue Maßstäbe. Herkömmliche Desinfektionsmittel von Wettbewerbern hingegen basieren häufig auf Alkohol, Wasserstoffperoxid, Chlor(dioxid) oder Peroxyessigsäure und können giftig für die Umwelt oder den Menschen sein, zu Materialverschleiß führen oder benötigen besondere Schutzvorkehrungen bei der Anwendung. Ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil von uns ist daher, dass mit unserem Produkt über 99,99% der Bakterien, Viren und Pilzsporen ohne die Nebenwirkungen der Konkurrenzprodukte zerstört werden.

Anleihen Finder: Die Idee ist das eine, die Zahlen das andere: Wie haben sich die operativen Kennzahlen (Umsatz, EBITDA, Gewinn, usw.) des Unternehmens in den letzten drei Jahren entwickelt?

Alexander Lattmann: Blueplanet ist in den letzten Jahren stark und hoch profitabel gewachsen. Der Konzernumsatz der blueplanet AG hat sich auf Basis vorläufiger Finanzzahlen nach IFRS von 7,5 Millionen Euro in 2019 auf über 30 Mio. Euro im Jahr 2020 vervierfacht. Gleichzeitig stieg das EBITDA von 5,8 Mio. Euro in 2019 um 159 Prozent auf 15,1 Mio. Euro in 2020. Nach vorläufigen Zahlen haben wir damit 2020 eine EBIT-Marge von rund 44 Prozent erzielt. Der Konzernjahresüberschuss lag auf dieser Basis 2020 bei 10,3 Mio. Euro gegenüber 3,4 Mio. Euro in 2019.

Anleihen Finder: Warum haben Sie sich nun für die Begebung einer Wandelanleihe entschieden? Wofür sollen die Mittel konkret verwendet werden?

Alexander Lattmann: Wir haben uns für die Emission einer Wandelanleihe – insbesondere unter Berücksichtigung der ICMA Green Bond Principles entschieden, da ESG tief in unserem Geschäftsmodell verwurzelt ist. blueplanet wurde von Anfang an auf einem ESG-Fundament aufgebaut und das spiegelt sich nun auch in der von uns gewählten Finanzierungsform wider. Gleichzeitig möchten wir mit der Wandelanleihe den Investoren, die jetzt den Ausbau unseres Geschäftsbereichs blueplanet water mit uns vorantreiben, ▸

die Gelegenheit geben, an einem möglichen IPO von blueplanet zu partizipieren. Dazu bieten wir den ersten Investoren am Kapitalmarkt bei Wandlung einen Discount von 15% auf den IPO-Preis.

„Unser ESG-Fundament spiegelt sich in der gewählten Finanzierungsform wider“

Thomas Körfgen: Der Nettoerlös aus der Anleihe dient ausschließlich dem Aufbau unseres Geschäftsbereichs blueplanet water. Wir spezialisieren uns hier auf die dezentrale und mobile Trinkwasseraufbereitung. Unser Ziel ist es, zur globalen Verbesserung der Trinkwasserqualität beizutragen und unter anderem Menschen in abgelegenen und armen Regionen oder Krisengebieten Zugang zu sauberem und sicherem Wasser zu ermöglichen. Konkret soll der Nettoerlös aus dem Green Bond in die Entwicklung und Produktion von zunächst 30 mobilen Wasseraufbereitungsanlagen, zur Entkeimung von kontaminiertem Wasser investiert werden. Die gesamte Flotte soll mittel- bis langfristig 75 mobile Wasseraufbereitungsanlagen, sogenannte „MWT-DC 2021“, umfassen. Gleichzeitig planen wir den Aufbau weiterer nationaler und internationaler Produktionsanlagen.

Anleihen Finder: Wo sollen diese mobilen Trinkwasseranlagen zum Einsatz kommen? Wie funktioniert das Prozedere und gibt es schon vertraglich vereinbarte Bestellungen?

Thomas Körfgen: Sauberes Wasser ist nur für einen Teil der Weltbevölkerung selbstverständlich. Wir möchten Menschen durch unsere mobilen Wasseraufbereitungsanlagen Zugang zu sauberem Wasser auch an entlegenen und armen Orten, in Katastrophen- und Konfliktgebieten ermöglichen.

Wir vermieten unsere MWT-DC 2021 vor allem an Stiftungen, Hilfsorganisationen sowie Regierungen. Pro Maschine können bei Vollauslastung etwa 1,8 Mrd. Liter Wasser pro Jahr nur unter Verwendung von Wasser, Salz und Strom entkeimt werden. Dies ermöglicht die Versorgung von rund 197.000 Personen pro Jahr mit jeweils 25 Liter Wasser am Tag.

Vor Ort wird der Betrieb unserer mobilen Wasseraufbereitungsanlagen durch einen „Operator“ von blueplanet beaufsichtigt. Abgerechnet wird mit den jeweiligen Vertragspartnern. Sie bezahlen für die aufbereitete Wassermenge – jeweils 0,1 Euro Cent/ Liter und müssen sich verpflichten, das produzierte Wasser kostenlos an Bedürftige abzugeben.

Anleihen Finder: Wie groß ist der Markt für solche Projekte und mit welchen Organisationen arbeiten Sie dabei zusammen?

„Sauberes und sicheres Trinkwasser ist aus unserer Sicht die Herausforderung des 21. Jahrhunderts“

Thomas Körfgen: Sauberes und sicheres Trinkwasser ist aus unserer Sicht die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Etwa 30 Prozent der Menschen weltweit haben laut WHO/Unicef keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Und gemäß den Vereinten Nationen wird erwartet, dass der globale Wasserbedarf bis 2050 weiter in ähnlicher Größenordnung steigen wird, was einem Anstieg von 20 bis 30 Prozent des derzeitigen Wasserverbrauchs entspricht. Wir arbeiten mit ausgewählten Regierungen, NGOs, Hilfsorganisationen und Stiftungen zusammen, damit das Wasser dort ankommt, wo es benötigt wird.

Anleihen Finder: Welche Green Bond Principles bzw. Nachhaltigkeitskriterien werden mit den Trinkwasseranlagen erfüllt?

Alexander Lattmann: Zum einen verwenden wir den Nettoemissionserlös aus der Wandelanleihe ausschließlich für Projekte unseres Geschäftsbereichs blueplanet water. Dazu gehören die mobilen Trinkwasseranlagen. Die Second Party Opinion der imug Rating GmbH hat die Übereinstimmung des zugrundeliegenden Green Bond Rahmenwerkes mit den vier Kernkomponenten der GBP (Verwendung der Emissionserlöse, Prozess der Bewertung und Auswahl der zu finanzierenden Projekte, Verwaltung der Emissionserlöse und Berichterstattung der Gesellschaft) bestätigt.

Gleichzeitig fördern wir aktiv mit unseren mobilen Wasseraufbereitungsanlagen auch folgende Zielsetzungen der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen:

„Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“ (Ziel 6) sowie „Gesundheit und Wohlergehen“ (Ziel 3). Außerdem findet durch die Vermeidung negativer Chemie „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ (Ziel 12) Anwendung.

Der blueplanet „Green Bond“ (klassifiziert gemäß imug/SPO) wurde im Rahmen einer Privatplatzierung ausgegeben, wobei die Mindestzeichnungssumme je Anleger bei 100.000 Euro liegt. Nach der erfolgten Notierungsaufnahme an der Börse Frankfurt in den kommenden Tagen ist die Wandelanleihe mit einer Stückelung von 1.000 Euro handelbar.

Anleihen Finder: Warum ist ein Börsengang für die blueplanet AG erstrebenswert und wann soll er erfolgen?

Alexander Lattmann: blueplanet hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt. Wir sind stark und profitabel gewachsen. Die Absatzmärkte, in denen wir unterwegs sind, bieten weiteres großes Wachstumspotenzial, das wir nutzen wollen. Zur langfristigen Entwicklung von blueplanet gehört für uns deshalb auch ein Börsengang. Wir gehen aber einen Schritt nach dem anderen. Im Fokus steht für uns zunächst, die Basis zu schaffen für den Aufbau unseres Geschäftsbereichs blueplanet water.

Anleihen Finder: Welche mittel- bis langfristigen Ziele verfolgen Sie generell mit dem Unternehmen?

Alexander Lattmann: Wir wollen nicht nur mittel- bis langfristig, sondern auch schon kurzfristig einen signifikanten Beitrag zur Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen beitragen.

Anleihen Finder: Abschließend: Warum ist Ihre Wandelanleihe ein lukratives und interessantes Produkt für Anleger?

„Nachhaltiger Green Bond mit equity kicker“

Thomas Körfgen: Der blueplanet Green Bond ist mit einer attraktiven Verzinsung von 5,5 Prozent ausgestattet und beinhaltet darüber hinaus einen „equity-kicker“. Das heißt, dass Investoren die Anleihe, im Falle eines Börsengangs der blueplanet Investments AG, in blueplanet-Aktien wandeln können, mit einem 15 %igen Discount zum Aktien-Emissionspreis. Außerdem wird der Nettoemissionserlös der grünen Anleihe ausschließlich für den Ausbau des Geschäftsbereichs blueplanet water verwendet. Damit werden Projekte zur dezentralen und mobilen Trinkwasseraufbereitung finanziert und die Verbesserung der globalen Trinkwasserqualität ermöglicht. Der Investor beteiligt sich also unmittelbar an einem nachhaltigen Projekt und einer aktiven Förderung der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Anleihen Finder: Herr Lattmann, Herr Körfgen, besten Dank für das Gespräch.

Anzeige

Deutscher
Mittelstandsanleihen
Fonds

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Nachhaltige Rendite »Made in Germany«!

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS:

- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments
- als nachhaltige Geldanlage klassifiziert

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:

www.dma-fonds.de/informationspaket

RAMFORT®

Real Estate Asset Management aus Regensburg

Die Alternative zum direkten Immobilien-Investment

Jetzt zeichnen!

Anleihe Ramfort 2021/26:

Kupon:	6,75% p.a., halbjährliche Zahlweise	Stückelung:	1.000 EUR
Laufzeit:	5 Jahre	Zeichnungsfrist:	15.02. bis vsl. 11.03.
Rückzahlungskurs:	100%	ISIN / WKN:	DE000 **A3H2T4** 7
Volumen:	bis zu 10 Mio. EUR	Börsennotiz:	Freiverkehr Frankfurt / Open Market
Besicherung:	Haftung des Emittenten mit Eigenkapital und stillen Reserven		

Zeichnung über Direct Place der Deutschen Börse

Wichtige Hinweise: Der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) gebilligte Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite der Ramfort GmbH https://www.ramfort.de/disclaimer.html veröffentlicht. Die Billigung des Prospekts ist weder als Befürwortung der Ramfort GmbH bezüglich des Kaufs der angebotenen Wertpapiere noch als Bestätigung der Qualität der Wertpapiere zu verstehen. Anleger sollten ihre eigene Bewertung der Eignung dieser Wertpapiere für die Anlage vornehmen. Es wird daher empfohlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

„FUßNOTE“: FUSSBALLANLEIHEN – (K)EIN FALL FÜR DEN KAPITALMARKT

Ein Blick auf den KMU-Anleihen-Markt von Markus Knoss, BankM AG

Wie viele andere Branchen leidet der Profifußball unter Corona. Leere Stadien führen zu erheblichen Einnahmeausfällen und viele Vereine benötigen dringend frische Liquidität. Mit Werder Bremen liebäugelt jetzt der erste Club offen mit einem KMU-Bond. Emotional besetzte Themen bereichern den Kapitalmarkt, doch ein stabiles Geschäftsmodell sollte Grundvoraussetzung für Anleiheemittenten bleiben.

Erinnern Sie sich noch welche Emittenten sich hinter den Slogans „Treue fest verzinst“, „Unsere Bank für die Zukunft“, „Herz zeichnen“ oder „Das regeln wir unter uns“ verbergen? Richtig, es handelt sich um die Fußballvereine 1. FC Köln, 1. FC Kaiserslautern, FC Hansa Rostock und FC St. Pauli. Ähnlich wie zahlreiche andere Profifußballclubs haben die vier genannten in der Vergangenheit Millionen über die Ausgabe von Fananleihen eingeworben.

Im Gegensatz zu typischen KMU-Anleihen richten sich Fananleihen in Form von Nachrangdarlehen primär an Privatinvestoren, sind in der Regel an keiner Börse notiert und zumeist mit einer vergleichsweise kleinen Stückelung und relativ einfachen Anleihebedingungen ausgestaltet. Auch Schmuckurkunden waren bei vielen Vereinen ein beliebtes Ausstattungsmerkmal. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass sich so der eine oder andere Euro einsparen ließ, weil nicht alle Fans die Urkunden am Ende wieder einlösten.

Mit seiner Anleihe an die Börse getraut, hat sich bislang nur der FC Schalke 04. Dafür sind die Knappen im Frankfurter Freiverkehr seit 2016 gleich doppelt vertreten: Mit fünf Jahren Laufzeit und 4,25% Kupon im Basic Board sowie mit sieben Jahren Laufzeit und 5,00% Kupon im Qualitätssegment Scale. Das kumulierte Emissionsvolumen beträgt 50 Millionen Euro. Doch schon bald könnte das „königsblaue Wertpapier“ Gesellschaft bekommen. „Es ist unsere Sorgfaltspflicht, unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen“, ließ Klaus Filbry, Finanzgeschäftsführer des finanziell angeschlagenen Traditionsvereins Werder Bremen kürzlich verlauten. Im Raum steht eine Mittelstandsanleihe von 15 bis 20 Millionen Euro.

Eine Geschichte von Pleiten, Pech und Pannen

Als allerletzte Option wird aber auch eine Fananleihe nicht komplett ausgeschlossen. Dabei galt dies in Bremen bislang als Tabu. Kein Wunder, ist die Geschichte der Fananleihen doch von zahlreichen Misserfolgen geprägt. Arminia Bielefeld, 2006 einer der Vorreiter, bekam 2011 einen Teil ▸

der für den Stadionumbau aufgenommenen Mittel von den Fans gestundet. Bei Alemannia Aachen musste die Stadt mit einer 5,5-Millionen-Euro-Bürgschaft einspringen, um die Rückzahlung der 2008 herausgegebenen „Tivoli-Anleihe" zu sichern. Beim 1. FC Kaiserslautern und dem HSV flossen die Mittel nicht wie beworben in das jeweilige Nachwuchszentrum, sondern versickerten im laufenden Betrieb. Die Liste ließe sich beliebig fortführen, aber das würde den Rahmen der Kolumne sprengen.

Die Logik dahinter ist einfach. In aller Regel ist es die pure wirtschaftliche Not, die aus Fußballvereinen Anleiheemittenten macht. Es gehen eben nicht Bayern München, Borussia Mönchengladbach oder der SC Freiburg an den Anleihemarkt, sondern Vereine wie Duisburg, Kaiserslautern oder Rostock, denen das Wasser zum Emissionszeitpunkt teils bis zum Hals stand. So wie jetzt bei Werder Bremen. Für das Geschäftsjahr 2019/20 wird ein Rekord-Minus von 23,7 Millionen Euro kolportiert, das Eigenkapital steht dem Vernehmen nach mit fast -16 Millionen Euro auf der falschen Seite.

Sportliche Ergebnisse sind kaum planbar

Um in eine Anleihe mit diesen Zahlen zu investieren, muss die Liebe schon sehr groß sein. Sieht man Fananleihen als verzinste Spende mit der leidenschaftliche Fans ihrem Herzensverein helfen und von besseren Zeiten träumen können, ist das auch vollkommen in Ordnung. Der KMU-Anleihemarkt hat die Zeiten, in denen die Strahlkraft eines Markennamens für eine erfolgreiche Platzierung ausgereicht hat, aber lange hinter sich gelassen. Heute überwiegen professionelle Investoren, die jede Anlageentscheidung einer intensiven Due Diligence unterziehen. Emittenten müssen überzeugende Zahlen vorlegen und über ein stabiles Geschäftsmodell verfügen.

Genau hier hakt es aber bei den meisten Fußballvereinen. Nur ganz wenige Clubs verfügen über die für einen Anleiheemittenten notwendige Planungssicherheit. Denn ob Fernsehgelder, Sponsoring, Merchandising oder Zuschauererlöse – alle Einnahmen sind in hohem Maße vom sportlichen Erfolg abhängig. Dieser steht aber oft auf tönernen Füßen. Der Faktor Glück spielt eine wichtige Rolle, sei es mit Blick auf Verletzungen, Transfers oder Schiedsrichterentscheidungen. Manchmal hängen Auf- und Abstieg oder die Teilnahme am internationalen Geschäft am Ende an einer einzelnen Aktion. Stellt sich der Erfolg aber nicht wie gewünscht ein, können die Finanzen schnell in Schieflage geraten.

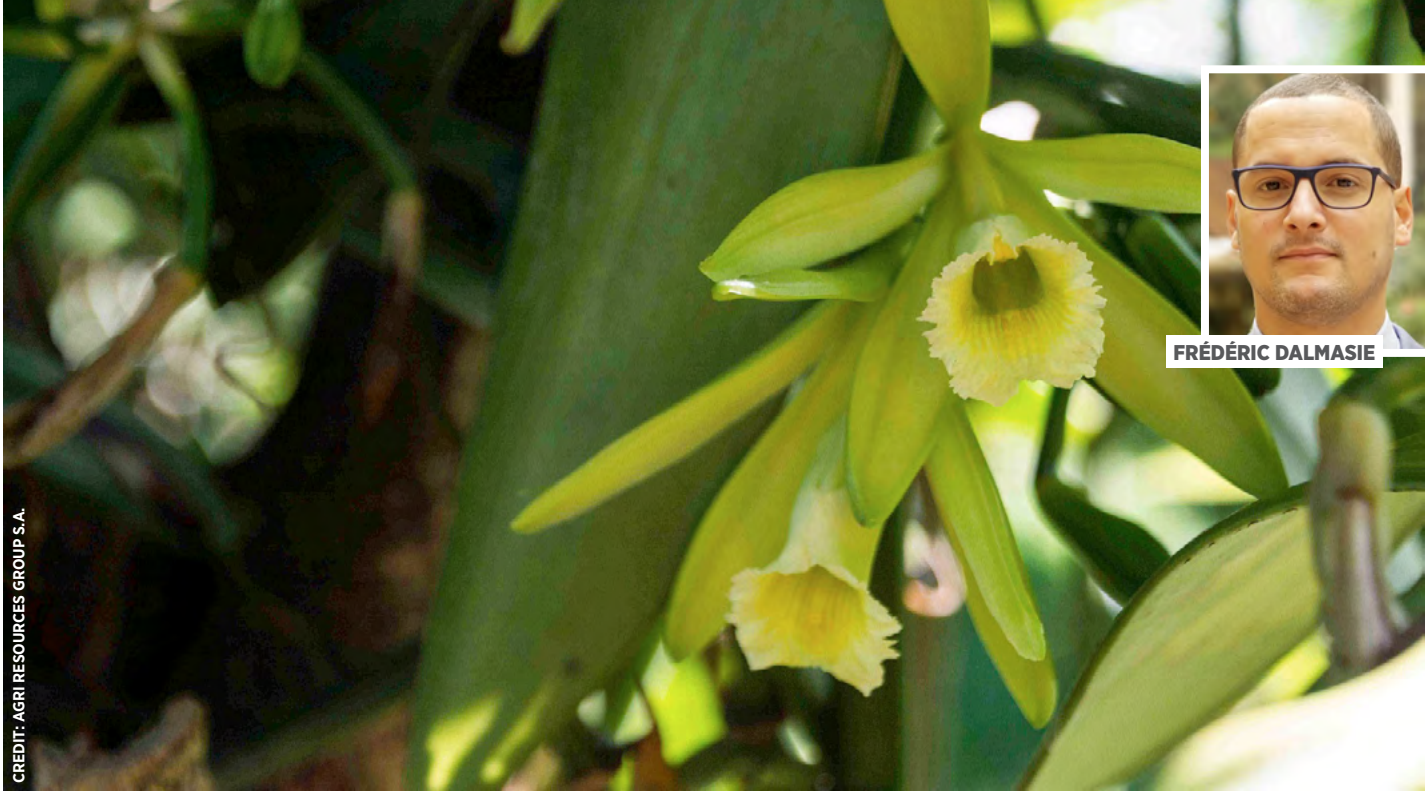
Wie hoch das Risiko ist, zeigt ein Blick auf die fünfjährige Schalke-Anleihe, die im Juli fällig wird. Mitte Dezember fiel der Kurs bis auf 85 Prozent, gleichbedeutend mit einer Rendite von etwa 35 Prozent. Mittlerweile notiert das Papier zwar wieder bei rund 95 Prozent, mehr als 17 Prozent Rendite sind aber immer noch ein deutliches Zeichen dafür, dass Fußballanleihen in der Regel nicht risikoadäquat verzinst werden.

Der Kapitalmarkt wird vielfältiger

Doch nicht nur für Fußballfans steht die Rendite nicht immer an erster Stelle. Auch anderswo hat ein Umdenken eingesetzt. Motive wie Nachhaltigkeit, Verantwortungsbewusstsein oder Partizipation gewinnen bei Anlageüberlegungen allgemein an Bedeutung. Corona beschleunigt diese Entwicklung und die digitalen Medien tragen ein Übriges bei. Von Klimaschutz über gesunde Ernährung bis zu gerechter Bildung entstehen „Fanclubs" für alle möglichen Bedürfnisse. So begleiten wir bei BankM derzeit die Internationale Schule Augsburg (ISA) beim Börsengang der ersten gemeinnützigen Deutschen Bildungsaktie. Mit dem Börsengang und dem damit verbundenen Ausbau ihres Schulangebots, möchte die ISA ihre Rolle als wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Augsburg/München weiter ausbauen und zur Gewinnung von stark nachgefragten Experten beitragen.

Das positive Echo bestätigt, dass auch gemeinnützige Gesellschaften einen Platz am Kapitalmarkt finden können. Wie der Kapitalmarkt insgesamt an Facettenreichtum gewonnen hat - und das bei Unternehmen und Investoren gleichermaßen. Gerade Privatanleger sind aktuell auf dem Vormarsch. Das ist eine tolle Entwicklung, die nicht durch vermeidbare Pleitefälle aufs Spiel gesetzt werden darf. Alle Akteure am KMU-Anleihemarkt sollten deshalb umso mehr darauf achten, den Professionalisierungsprozess der vergangenen Jahre fortzusetzen und die Anforderungen an Emittenten und deren Geschäftsmodelle hochzuhalten. Auch wenn dies bedeutet, dass Fußballvereine weiterhin Fananleihen statt Unternehmensanleihen begeben müssen.

ZUR PERSON: Markus Knoss ist zugelassener Börsenhändler und Certified Investor Relations Officer und verfügt über jahrelange Erfahrung in verschiedenen leitenden Positionen im Aktienhandel, Salestrading und Portfoliomanagement. Der ausgewiesene Experte für Nebenwerte im deutschsprachigen Raum ist seit 2013 für die BankM AG tätig und verantwortlich für den Bereich Business Development DACH.



CREDIT: AGRI RESOURCES GROUP S.A.

„DER CHARME UNSERER ANLEIHE LIEGT IN DER KOMBINATION AUS SUSTAINABILITY, RENDITE UND BEWIESENER VERLÄSSLICHKEIT“

Interview mit Frédéric Dalmasie, CEO der Agri Resources Group S.A.

Die auf den nachhaltigen Anbau und die Verarbeitung von Agrarprodukten spezialisierte Agri Resources Group begibt eine neue Unternehmensanleihe 2021/26 (ISIN: DE000A287088) mit einem Volumen von bis zu 50 Mio. Euro. Die neue Anleihe, die als „Sustainability Bond“ eingestuft wird, ist mit einem jährlichen Zinskupon in Höhe von 8,00% ausgestattet. Das öffentliche Zeichnungsangebot läuft vom 24.02. bis zum 10.03.2021. Wir haben mit CEO Frédéric Dalmasie über den Nachhaltigkeitscharakter der Anleihe und die Verwendung der Anleihemittel gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Dalmasie, warum begibt die Agri Resources Group erneut eine Unternehmensanleihe am deutschen Kapitalmarkt?

Frédéric Dalmasie: Wir haben mit der Emission unserer ersten Anleihe im Jahr 2016 sehr gute Erfahrungen gemacht. Im Fokus standen dabei vor allem die Finanzierung unseres ersten großen Wachstumssprungs und der Ausbau unserer Assets – also Agrarflächen sowie Weiterverarbeitungs- und Logistikkapazitäten. Gleichzeitig wollten wir uns durch die Anleihe auch dauerhaft den Zugang zum deutschen Kapitalmarkt eröffnen. Ich denke, wir haben uns in den vergangenen fünf Jahren als zuverlässiger Emittent etabliert und eine stabile Investorenbasis aufgebaut. Deshalb war es für uns eine naheliegende Entscheidung, den Kapitalmarktzugang über unseren Sustainability Bond erneut zu nutzen, um unser profitables, nachhaltiges Wachstum nochmals zu beschleunigen. Denn wir haben hierfür ausgezeichnete Möglichkeiten.

Anleihen Finder: Sie sprechen bei der Mittelverwendung von der Finanzierung von sozialen und grünen Projekten – welche Projekte sind das konkret und wo sollen diese durchgeführt werden? Geht es dabei auch um Über- ▸

CREDIT: AGRI RESOURCES GROUP S.A.

nahmen? Bitte klären Sie uns diesbezüglich auf.

„Wollen unsere nachhaltigen Aktivitäten in Madagaskar, Ghana, Mauritius und Benin finanzieren“

Frédéric Dalmasie: Mit den zufließenden Mitteln wollen wir die weitere Entwicklung unserer nachhaltigen Aktivitäten in Madagaskar, Ghana, Mauritius und Benin finanzieren. Dadurch werden wir in der Lage sein, die stetig steigende Nachfrage unserer internationalen Blue-Chip-Kunden aus der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie in Europa, Afrika und Asien nach Spezialitäten wie Vanille zu bedienen. Parallel versorgen wir auch unsere regionalen afrikanischen Märkte mit Grundnahrungsmitteln, profitieren hier vom stetig steigenden Bedarf und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren Nahrungsmittelversorgung in Ländern wie Ghana oder Republik Kongo. Es geht dabei in erster Linie darum, unser bereits vorhandenes Potenzial vollständig auszuschöpfen. Wie in der Vergangenheit stellen dabei auch gezielte strategische Akquisitionen eine attraktive Wachstumsmöglichkeit dar.

Anleihen Finder: Auf welchen Rohstoffen/Agrar-Produkten liegt der Fokus der Agri Resources Group? Welche Umsätze generieren Sie mit den jeweiligen Produkten und was ist derzeit das oder die 1A-Produkt(e)?

Frédéric Dalmasie: Uns zeichnet seit jeher ein breit diversifiziertes Produktportfolio aus, das wir auch in Zukunft kontinuierlich stärken werden. Unser Fokus liegt u. a. auf dem Anbau von Nutzpflanzen in Afrika südlich der Sahara wie Reis und Soja sowie auf Vanille und Gewürzen in den Regionen Madagaskar und Mauritius, die zum Beispiel an Einzelhandel- und Gewerbekunden in Europa und Asien vermarktet werden. Unsere angebauten Agrarprodukte reichen von Importsubstitutionskulturen bis hin zu Vanille, Gewürzen und Nischenprodukten.

Anleihen Finder: Sie sind hauptsächlich in Westafrika tätig – was macht den afrikanischen Markt so besonders?

„Unsere Standorte verfügen über hervorragende landwirtschaftliche Voraussetzungen“

Frédéric Dalmasie: Ganz klar das anhaltende Wirtschaftswachstum sowie die positiven Aussichten für die Lebensmittelproduktion und Landwirtschaft. Unsere Standorte verfügen über hervorragende landwirtschaftliche Voraussetzungen sowie zusätzlich über eine gute Infrastruktur und günstige regulatorische Rahmenbedingungen, damit wir langfristig erfolgreich und ökologisch nachhaltig wirtschaften können. Auf dieser Basis konnten wir mit Hilfe unserer ersten Anleihe eine Anbaufläche von 82.000 Hektar sowie umfangreiche Verarbeitungs- und Lagerkapazitäten aufbauen.

Anleihen Finder: Wie geht es dem Unternehmen aktuell? Inwiefern sind Sie von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen?

Frédéric Dalmasie: Der Agri Resources Group geht es weiterhin gut, denn während der Pandemie konnten wir die hohe Widerstands- und Anpassungsfähigkeit unseres Unternehmens unter Beweis stellen. Den Auswirkungen auf die Nachfrage und die Logistik begegneten wir erfolgreich innerhalb kürzester Zeit mit einer gezielten Anpassung der Produktion und der Ernteauswahl. Trotz der COVID-19-Pandemie konnten wir im Geschäftsjahr ▸

2020 den Umsatz deutlich von 9,8 Mio. Euro auf 20,3 Mio. Euro verbessern und das EBITDA von 2,1 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro steigern. Zudem verfügten wir per 31. Dezember 2020 über eine sehr starke Eigenkapitalquote von 79,8 %.

Anleihen Finder: Wie haben sich die operativen Kennzahlen in den letzten drei Jahren entwickelt?

Frédéric Dalmasie: Lassen Sie mich bitte noch etwas weiter ausholen: Seit der Emission unserer 1. Anleihe im Jahr 2016 ist es uns gelungen, den Umsatz von 5,8 Mio. Euro auf 20,3 Mio. Euro zu steigern – und dabei durchgehend profitabel zu wachsen. Unsere operative Ertragskraft haben wir im selben Zeitraum ebenfalls kontinuierlich erhöht. So verbesserte sich unser EBITDA seit 2016 von 1,1 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro in 2020, was einer EBITDA-Marge von aktuell 13,8 % entspricht.

Anleihen Finder: Ein Zinskupon in Höhe von 8,00% ist mittlerweile auch am KMU-Anleihe-Markt bemerkenswert. Zudem ist der Kupon nicht niedriger als der der Vorgänger-Anleihe. Welche Herausforderungen/Risiken sind für die Anleger dabei eingepreist?

Frédéric Dalmasie: 2016 standen wir noch am Beginn unseres Wachstums und wir waren ein Neuemittent. Diesen Umständen haben wir mit einem attraktiven Kupon von 8 % p.a. entsprechend Rechnung getragen. Dass der Kupon nun erneut auf 8 % p.a. festgesetzt wurde, war eine ganz bewusste Entscheidung, um uns bei unseren Anlegern der ersten Stunde zu bedanken und sie gleichzeitig dazu einzuladen, zu vergleichbar attraktiven Konditionen weiterhin von unserem Wachstum zu profitieren.

Anleihen Finder: ... dennoch sprechen Sie von einem risikoaversen Geschäftsmodell. Wie passt das zusammen?

„Für uns besteht kein Zusammenhang zwischen der Höhe des Kupons und unserem Risikoprofil“

Frédéric Dalmasie: Für uns besteht kein Zusammenhang zwischen der Höhe des Kupons und unserem Risikoprofil. Dass unser Geschäftsmodell risikoavers ist, spiegelt sich in verschiedenen Bereichen wider, da sich unser Fokus seit jeher darauf richtet, Risiken im operativen Geschäft zu reduzieren. So führen wir beispielsweise unsere Geschäfte in der Regel auf der Grundlage von mittel- bis langfristigen Verträgen und Konzessionen durch, die meist eine Laufzeit von 50 bis 99 Jahren haben. Da es sich zum Beispiel bei unseren Kunden größtenteils um

CREDIT: AGRI RESOURCES GROUP S.A.

Blue-Chips handelt, schätzen wir das Kontrahentenrisiko als vergleichsweise niedrig ein.

Anleihen Finder: Sie werben mit den Sustainable Development Goals (SDG) der UN – welche der anerkannten 17 SDGs erfüllt die Agri Resources Group?

Frédéric Dalmasie: Im Rahmen der geplanten Mittelverwendung können wir einen Beitrag zu den folgenden sieben SDGs leisten:

Ziel 2 „Kein Hunger“, Ziel 4 „Hochwertige Bildung“, Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, Ziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“, Ziel 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ und Ziel 15 „Leben an Land“.

Wir haben dies auch bewusst und explizit von der Moody's-Tochtergesellschaft Vigeo Eiris durch eine Second Party Opinion bestätigen lassen. Damit qualifiziert sich unsere neue Anleihe als Sustainability Bond gemäß der Definition der International Capital Markets Association ICMA. Diese Qualifizierung unterstreicht unser Bekenntnis zu den SDGs, das ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist.

Anleihen Finder: An wen richtet sich Ihr Anleihe-An- ▸

gebot und welche Sicherheiten bieten Sie den Anlegern? Inwieweit bürgt die Muttergesellschaft, die Monaco Resources Group, für die Anleihe?

Frédéric Dalmasie: Unser Anleihe-Angebot richtet sich sowohl an private als auch institutionelle Investoren, die entweder weiterhin oder ab dem 17. März 2021 neu an unserem Erfolg im europäischen und afrikanischen Agrargeschäft partizipieren wollen. Über unseren Sustainability Bond haben Anleger die Möglichkeit, bis 2026 von einer jährlichen Verzinsung von 8 % zu profitieren. Die Anleihebedingungen beinhalten als besondere Schutzrechte für die Investoren vor allem eine Negativverpflichtung, eine Ausschüttungsbegrenzung, eine Mindest-Eigenkapitalquote von 25 %, eine Berichterstattung bzgl. Projektfortgang und Verwendung des Emissionserlöses sowie ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger bei einem Kontrollwechsel. Wie auch bei der bisherigen Anleihe gibt es keine Bürgschaft der Monaco Resources Group.

Anleihen Finder: Von welchen externen Faktoren ist Ihr Geschäftsmodell besonders abhängig? An welchen Parametern können sich Anleger orientieren?

„Afrika zeichnet sich durch ein anhaltendes Wirtschaftswachstum sowie durch positive Perspektiven in der Lebensmittelproduktion aus“

Frédéric Dalmasie: Als wesentliche Einflussfaktoren sind die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Landwirtschaft sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen an unseren Standorten zu nennen. Wie bereits erwähnt, zeichnet sich Afrika durch ein anhaltendes Wirtschaftswachstum sowie positive Perspektiven für die Lebensmittelproduktion und Landwirtschaft aus. Die lokale Nachfrage wird vor allem durch das erwartete, signifikante Bevölkerungswachstum getrieben. Im Export-Geschäft profitieren wir vom anhaltenden Anstieg der internationalen Nachfrage nach organischen Produkten, wie wir sie zum Beispiel gemäß Ecocert-Zertifizierung in Madagaskar anbauen.

Anleihen Finder: Wie sieht Ihre Wachstums-Planung aus – wie soll sich die Agri Resources Group in den kommenden Jahren entwickeln?

Frédéric Dalmasie: Wir wollen unser Wachstum in den kommenden Jahren beschleunigen. Als wesentliche Treiber dürften sich unsere bereits getätigten Aufbauinvestitionen erweisen, durch die wir die erforderlichen Grundlagen geschaffen haben. Da wir aktuell erst einen Teil unserer Kapazitäten nutzen, sehen wir deutliches Steigerungspotenzial

CREDIT: AGRI RESOURCES GROUP S.A.

sowohl beim Umsatz als auch Ertrag. Deshalb streben wir in den kommenden Jahren ein jährliches zweistelliges Umsatzwachstum und überproportional stark wachsende Erträge an.

Anleihen Finder: Inwieweit ergeben sich Synergie-Effekte mit den anderen Gesellschaften der Monaco Resources Group?

Frédéric Dalmasie: Unser Unternehmen profitiert seit jeher von dem internationalen Netzwerk, der umfassenden Marktexpertise und den weitreichenden Erfahrungen der Monaco Resources Group im gesamten Rohstoffsektor. Ein gutes Beispiel sind unsere Aktivitäten in Benin, wo wir aktuell von den spezifischen Logistikdienstleistungen der Monaco Resources Group profitieren, die sich über ein Netzwerk von 23 Niederlassungen in 15 westafrikanischen Ländern erstrecken. Durch solche Synergie-Effekte konnten wir den Aufbau unserer landwirtschaftlichen Infrastrukturen innerhalb und außerhalb des afrikanischen Kontinents in den vergangenen Jahren konsequent vorantreiben.

Anleihen Finder: Ihr Schlussplädoyer: Warum sollten Anleger bei der Anleihe der Agri Resources Group zugreifen?

Frédéric Dalmasie: Wir bieten sowohl bestehenden als auch potenziell neuen Investoren eine attraktive Investmentchance. Nachdem wir mit unserer ersten Anleihe erfolgreich substanzielle Assets geschaffen haben, konzentrieren wir uns nun darauf, unser bestehendes Potenzial vollständig zu nutzen. An diesem weiteren Wachstum möchten wir auch bestehende und neue Investoren partizipieren lassen – und zwar über einen Sustainability Bond, der von der Moody’s-Tochter Vigeo Eiris die höchste Bewertung erhalten hat. Gleichzeitig können Anleger von einer attraktiven Rendite in Höhe von 8 % p.a. profitieren. Der Charme unserer Anleihe liegt in dieser Kombination aus Sustainability, Rendite und bewiesener Verlässlichkeit.

Anleihen Finder: Herr Dalmasie, besten Dank für das Gespräch.

HOMANN HOLZWERKSTOFFE

Homann Holzwerkstoffe-Anleihe 2021/26

Branche	Verarbeitendes Gewerbe
ISIN	DE000A3H2V19
Volumen	60 Millionen Euro
Zinsspanne	4,50% bis 5,00% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 12.09.
Laufzeit	5,5 Jahre
Endfälligkeit	12.09.2026
Umtauschangebot	10.02. - 25.02.2021
Zeichnung	01.03. - 04.03.2021
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

AGRI RESOURCES

Agri Resources-Anleihe 2021/26

Branche	Rohstoffe
ISIN	DE000A287088
Volumen	50 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 17.03.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	17.03.2026
Umtauschangebot	17.02. - 03.03.2021
Zeichnung	24.02. - 10.03.2021
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

DEUTSCHE LICHTMIETE

EnergieEffizienz-Anleihe 2027

Branche	Dienstleistungen
ISIN	DE000A3H2UH3
Volumen	30 Millionen Euro
Zinskupon	5,25% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 01.02.
Laufzeit	6 Jahre
Endfälligkeit	31.01.2027
Zeichnung	seit 01.02.2021 (über Emittentin)
Mindest-zeichnungssumme	3.000 Euro
Börse	Börsen-Notierung geplant

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

blueplanet

blueplanet-Wandelanleihe 2021/26

Branche	Ökologische Produkte
ISIN	DE000A3H3F75
Volumen	20 Millionen Euro
Zinskupon	5,50% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	Q1 2026
Zeichnung	15.02. - 24.02.2021
Mindestzeichnung	100.000 Euro
Stückelung	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

PRIVATPLATZIERUNG

Hier finden Sie das Green Bond Rahmenwerk

RAMFORT®

RAMFORT-Anleihe 2021/26

Branche	Immobilien
ISIN	DE000A3H2T47
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	6,75% p.a.
Zinszahlung	halbj. am 15.03. & 15.09.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	15.03.2026
Zeichnung	15.02. - 11.03.2021
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

QCKG

Quant-Anleihe 2020/25

Branche	Finanzdienstleistungen
ISIN	DE000A3H2V43
Volumen	8 Millionen Euro
Zinskupon	7,50% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 01.12.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	30.11.2025
Zeichnung	Hinkel Marktplatz/Börse
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie das Wertpapierinformationsblatt

R

Ranft Invest Solar-Anleihe 2018/30

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A2LQLH9
Gesamtvolumen	5 Millionen Euro
Aktuelle Tranche	990.000 Euro
Zinsspanne	4,75% - 5,25% p.a.
Zinszahlung	halbj. am 01.01. & 01.07.
Laufzeit	12 Jahre
Zeichnung	Emittentin/Börse
Mindest-zeichnungssumme	3.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie das Wertpapierinformationsblatt

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND:

www.anleihen-finder.de

Etablierter Marktführer trifft auf attraktive Rendite

Zinsspanne: **4,50 % - 5,00** % p.a.
Laufzeit: 5,5 Jahre

Anleiheumtausch 2017/2022
Mehrerwerbsoption und Mitarbeiteroption
10. – 25. Februar

Neuzeichnung
(ab 1.000 EUR über Ihre Hausbank)
01. – 04. März

Wichtige Hinweise: Der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) gebilligte Wertpapierprospekt ist auf der Internetseite der Homann Holzwerkstoffe GmbH https://www.homannholzwerkstoffe.de/investor-relations veröffentlicht. Die Billigung des Prospekts ist weder als Befürwortung der Homann Holzwerkstoffe GmbH bezüglich des Umtauschs oder des Kaufs der angebotenen Wertpapiere noch als Bestätigung der Qualität der Wertpapiere zu verstehen. Anleger sollten ihre eigene Bewertung der Eignung dieser Wertpapiere für die Anlage vornehmen. Es wird daher empfohlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

HOMANN
HOLZWERKSTOFFE

Traditionsreiches Familienunternehmen setzt Erfolgsgeschichte am Kapitalmarkt fort

EMITTENTENNEWS

- Vorläufige Zahlen 2020: Metalcorp unter Vorjahresniveau
- ABO Wind AG steigert Gewinn auf 13,1 Mio. Euro in 2020
- Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS zeichnet The Grounds-Wandelanleihe (A3H3FH)
- Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS kauft Anleihen von Mutares SE (A254QY) und Progroup AG (A2G8WA)
- Neue 8,00%-Anleihe der Agri Resources Group S.A. (A28708) erhält Nachhaltigkeits-Bestätigung
- Deutsche Rohstoff AG: Reserven von Bright Rock steigen um 45%
- Homann Holzwerkstoffe-Gruppe forciert Aufbau des vierten Produktionsstandorts
- „Grüne Geldanlage“: reconcept GmbH bietet Investment in mobile Gezeitenkraftanlagen an
- Photon Energy: Leichter EBITDA-Anstieg trotz Umsatzrückgang in 2020
- Joint Venture: JDC Group und Provinzial Konzern planen Kooperation
- ERWE Immobilien AG: Nils Peters erweitert Geschäftsführung

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- ANLEIHEN-Woche #KW7 – 2021: Agri Resources, RAMFORT, blueplanet, Ranft, Quant.Capital, R-LOGITECH, EMAF, Homann Holzwerkstoffe, PNE, Grounds Real Estate, MGI, Bonds Monthly, ...
- R-LOGITECH erwägt erneute Aufstockung der 8,50%-Anleihe 2018/23 (A19WVN)
- „Wir sitzen mit unseren Anlegern im selben Boot“ – Im Gespräch mit Michael Ranft, Ranft Gruppe

AD-HOC MELDUNGEN

- TERRAGON kann Eigenkapital-Anstieg zum 31.12.20 (Anleihebedingung) nicht erreichen
- Media and Games Invest übertrifft Umsatz- und EBITDA-Ziele in 2020
- Schalke 04: Sportvorstand Jochen Schneider verlässt Schalke im Sommer

MUSTERDEPOT

- +++ MUSTERDEPOTS +++ Markus Stillger knackt die 20%-Rendite-Marke – Depotwerte vom 22.02.2021

better-orange.de

www.dicama.com

www.eqs.com

www.kfmag.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com/

www.mwbfairtrade.com

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.